

Faszination TrailCross

3. Oktober, 6 Uhr - es war noch stockdunkel und Nebel hing über dem Hockeyplatz in Dresden-Pillnitz, dem Start/Ziel des 12. KF Bau Borsberglaufs - dem TrailCross im Dresdner Osten. Mittels Autoscheinwerfern und Taschenlampen-Apps an den Smartphones begannen über 20 freiwillige Helfer bei angenehmen Temperaturen mit dem Aufbau des Start-/Zielareals. Als gegen 8 Uhr die ersten Läufer eintrafen, war alles aufgebaut. Parallel dazu wurden die am Vortag beschilderten Strecken nochmals überprüft. Noch immer lag der Nebel im Tal, während auf dem Borsberg bereits die Sonne schien.

629 Vormeldungen lagen im Organisationsbüro für eine der angebotenen Strecken vor. Diese Rekordzahl wurde durch 103 Nachmelder auf 732 "aufgestockt". Die Teilnehmer kamen aus 9 Bundesländern und der Schweiz. Eine beachtliche Resonanz, denn die Streckenprofile sind alles andere als leicht. Aber gerade macht den Reiz des Borsberglaufs aus. Egal, ob auf den beiden Kurzdistanzen 2,2km und 6,5km oder den beiden Langstrecken 11,5km und 17,5km (über 500HM+) - die Tracks sind einfach nur läuferische Highlights. Anspruchsvoll, crossig, selektiv, atemberaubend in ihrer Vielfalt, abwechslungsreich, wunderschön, landschaftlich einfach nur grandios.

Das Konzept des Laufes zielt jedoch nicht nur auf die Landschaftslauffreaks sondern auf die ganze Familie. Schließlich ist Feiertag. So starteten pünktlich um 9.45 Uhr die Kleinsten über die 300m lange Stadionrunde. Als Belohnung gab es für die 110 Kids (!) eine schicke Teilnehmerurkunde und eine frisch gebackene Brezel als Medaille. Mit dem wunderbaren Anblick von vielen strahlenden, kleinen, Kinderaugen verlagerte sich nun der Focus auf die Starts aller Strecken. Der Nebel zog sich immer weiter nach oben, mittlerweile konnte man die Pillnitzer Weinhänge zur Hälfte sehen.

Nachdem alle Starts erfolgt waren, wurde es richtig still im Ziel. Doch bereits nach gut 10 Minuten kamen die ersten Kinder der 2,2km-Strecke ins Ziel. Den Sieg bei den Jungen sicherte sich Nico Dsaak vom Skiklub Dresden-Niedersedlitz. Leonie Kruse aus Recklinghausen gewann überlegen bei den Mädchen.

Nun ging es Schlag auf Schlag. Mit einem unglaublichen Zielspurt gewann der Drittplatzierte bei den Deutschen Hallenmeisterschaften 2014 über die 800m Jan Riedel (Dresdner SC) die 6,5km-Distanz in beachtlichen 25:32min. Recklinghausen in Nordrhein-Westfalen stellte mit Sabine Kruse auch die Siegerin auf der Kurzstrecke. Sie gewann überlegen in 30:43min.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen standen als nächstes die Zieleinläufe der Mittel- und Langstrecke an. Leider verliefen sich auf 11,5km-Strecke einige Läufer, weil Wanderer oder Anwohner Richtungspfeile verdrehten oder Markierungen entfernten. Gewonnen hat trotzdem der Favorit Lennart Herrmann von der SG Adelsberg. Seine Zeit von 52:43min lag durch das Ärgernis ca. 5 Minuten vom Streckenrekord entfernt. Mit Ines Uhlig gewann eine Athletin des veranstaltenden Vereins Skiklub Dresden-Niedersedlitz in 57:35min.

Die Spannung stieg. Die Pillnitzer Weinberge lagen mittlerweile in voller Pracht in der Sonne. Der Streckenrekordhalter der 11,5km-Strecke Tobias Schröder (SC Köthen) versuchte sich dieses Jahr auf der Langstrecke. Mit neuem Streckenrekord von 1:10:16h flog er nach

17,5km ins Ziel! Ein weiterer fest eingeplanter Streckenrekord fiel nicht. Kristin Hempel (Erfurt), die Siegerin des VVO Oberelbe-Marathons und Gewinnerin des Rennsteigmarathons 2012, startete wie die Feuerwehr und lag voll auf Kurs. Eine Sehnenverletzung am rechten Fuß stoppte jedoch das Unterfangen. Sie probierte es noch einige Kilometer, bis sie an der Verpflegungsstelle Reitzendorf (km 14) endgültig aufgeben musste. Hochrechnungen zufolge hätte sie ohne Verletzung den Rekord von Franziska Kranich (Görlitz - 1:26:15h) deutlich verbessert und eine echte Duftmarke gesetzt. Das kann sie aber so nicht stehen lassen und hat bereits für 2015 ihre erneute Teilnahme zugesichert.

Alles in allem freuten sich die Organisatoren über 673 Finisher (ohne Bambinilauf). Außer dem Wermutstropfen der negativen Beeinflussung der Streckenmarkierung auf der Mittelstrecke verlief der 12. KF Bau Borsberglauf bei perfekten Laufbedingungen reibungslos.

Faszination Borsberglauf - man braucht für attraktive Trails nicht in die weite Welt fahren...